

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 46 (1930)

Heft: 30

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

brivatungskosten auf 15,29 Cts., oder rund 1 Cts. höher als im Vorjahr.

Die Abteilung „Elektrizität“ weist Gewinne im Betrage von 321,479 Fr. auf. Nach angemessenen Abschreibungen ist vom Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Dividende von 6 % auf das auf 600,000 Fr. aufgewertete Aktienkapital vorgesehen. Auch die Gewinne der Abteilung „Gas“ (159,754 Fr.) gestatten, nach den üblichen Abschreibungen, das Aktienkapital von 400,000 Fr. mit 6 % zu verzinsen.

Totentafel.

† Jost Beyer, Baumeister in Willisau (Luzern), starb am 16. Oktober im Alter von 52 Jahren.

† César Kapelli, alt Baumeister in Weggis (Luzern), starb am 18. Oktober im Alter von 61 Jahren.

Verschiedenes.

Das neue Gesetz betreffend die Verlängerung des Hotelbauverbotes um weitere drei Jahre tritt am Neujahr in Kraft; laut demselben werden aber die Ortsgemeinden mit über 100,000 Einwohnern nun von dem Verbot ausgenommen, so daß also das Verbot der Erstellung und Erweiterung von Gasthöfen in den Städten Zürich, Basel, Bern und Genf von Neujahr an nicht mehr gilt.

Bauhandverkauf der Stadt Zürich. Der Stadtrat von Zürich beantragt dem Großen Stadtrate den Verkauf von 37,000 m² Garten, Baumgarten, Wiesen und Waldstreifen mit den darauf stehenden Wohn- und Nebengebäuden an der Aurorastraße und am Heuelsteig auf dem Sonnenberg Göttingen um 1,110,000 Fr. Der Käufer verpflichtet sich, die Liegenschaft nicht weiter als in drei Zellstücke zu parzellieren, und mit höchstens drei Einfamilienhäusern samt den zugehörigen Nebengebäuden zu überbauen, für deren Ausführung die Vorschriften für die zweite Zone der offenen Bebauung gelten. Der vor der Baulinie liegende Landstreifen längs des oberen Heuelsteiges verbleibt im Eigentum der Stadt, die ihn bis zu einer allfälligen Straßenverbreiterung mit Sträuchern bepflanzen wird.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein veranstaltet dieses Jahr den VI. Wettbewerb der Geiser-Stiftung mit folgender Preisaufgabe: „Die Projektierung hölzerner Straßenbrücken für Notübergänge.“ Der Verein betrachtet es als eine seiner wichtigsten Aufgaben, im wirtschaftlichen Interesse der Allgemeinheit alle Bauweisen nach gesunden Rücksichten zu fördern. Für alle Fachleute steht hier eine äußerst interessante Aufgabe in Aussicht, mit der neben der Förderung der Holzbauweise auch der weitere Zweck verfolgt wird, den kantonalen Baudepartementen und andern Interessenten Brückentypen zu schaffen, die eine möglichst rasche provisorische Wiederherstellung zerstörter Straßenübergänge über breitere Flüsse und tiefere Schluchten gestatten sollen. Anfragen sind bis 30. Dezember 1930 an das Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11, Zürich, einzusenden, wo auch die Wettbewerbsunterlagen gegen Entrichtung von 5 Fr. erhältlich sind.

Der 94. praktische Kurs für autogene Metallbearbeitung wird vom 17. bis 22. November in unserer staatlich subventionierten Fachschule für autogene Metallbearbeitung (unter Aufsicht der Allgemeinen Gewerbe-

schule) in Basel, Döfengasse 12, nach dem üblichen Programm abgehalten. — Anmeldungen zu diesem Kurs sind bis 5. November an die Geschäftsstelle des Azetylenvereins, Döfengasse 12, Basel, zu richten. Schweizerischer Azetylen-Verein, Der Direktor: C. F. Reel.

Literatur.

Friedrichs bautechnische Lehrhefte für Schule und Praxis. Bis jetzt sind erschienen: Heft 1—3 „Der Maurer“ (Hohlmauern, Hohlsteine für Wände und Decken aus gebranntem Ton, Kaminsteine mit Hohlkräusen usw.), Heft 7 „Grundsätze für die Ausführung von Beton- und Eisenbetonarbeiten. In Vorbereitung sind Hefte für: Gipser, (Verputzer), Stuckateure und Rabißer, sowie für Steinhauer. Preis je Heft RM. 2.80. Akademischer Verlag Dr. Fritz Webedink & Co., Stuttgart.

Auch im Baugewerbe drängt alles nach Rationalisierung und überall wird die Frage aufgeworfen: „Wie vollbringt man mit gleichem Aufwand an Material und Arbeitskraft nicht nur größere, sondern auch bessere Leistungen?“ Die Lösung dieser Frage ist hier besonders schwierig, da die Vielseitigkeit der Arbeitsmethoden und die stets neuen Aufgaben, vor die der Ausführende gestellt wird, ein gutes Wissen und Können erfordern. Es ist deshalb verständlich, daß darnach gestrebt wird, bessere Arbeitsmethoden herauszufinden und solches Baumaterial herzustellen, das so geformt ist, daß es bei der Verarbeitung Zeit und Material erspart.

Bis jetzt hat es an einem Lehrmittel gefehlt, das die neuen Arbeitsmethoden und die neuen Baumaterialien behandelt. Studienrat Karl Friedrich, Fetschberg, und seine Mitarbeiter, bedeutende Praktiker und Fachlehrer, haben mit Friedrichs bautechnischen Lehrheften ein Lehrmittel geschaffen, das dazu berufen ist, sämtliche vorwärtstrebende und am Bau tätige Menschen über alles Wissenswerte gründlich zu unterrichten.

Das eingeschlagene Lehrsystem unterscheidet sich von den andern insbesondere dadurch, daß dem Lernenden, sei er Lehrling, Geselle, Meister oder Techniker, gezeigt wird, welche Methode der praktischen Bauausführung unter den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen eine erhöhte Beachtung verdient. Es verzichtet darauf, dem Lernenden mit einer Fülle veralteter Konstruktionen bekannt zu machen, die in vergangenen Zeiten wohl ihre Berechtigungen hatten, jedoch infolge der fortgeschrittenen Entwicklung ihre Bedeutung verloren haben.

Die Hefte stellen das beste bis jetzt bekannte Lehrmittel dar und wird auch der niedere Preis von RM. 2.80 je Heft zur Verbreitung derselben an Schulen (Gewerbe- und Bau-schulen) und auch bei solchen, die sich selbst weiterbilden und durch besseres Wissen und Können ihre soziale Stellung verbessern wollen, wesentlich beitragen.

„Technik voran“ 1931, Jahrbuch mit Kalender für die Jugend. Herausgeber Deutscher Ausschuss für technisches Schulwesen und Reichsbund Deutscher Techniker, 240 Seiten mit 8 Kunstdruckbeilagen, einer vierfarbigen Karte Deutschlands und circa 80 Textabbildungen, Format A 6 (10,5×14,8 cm) in Ganzleinen RM. 1.—, ab 16 Exemplare RM. 0.85. Zu beziehen durch den Deutschen Ausschuss für technisches Schulwesen, Berlin W 35, Potsdamerstr. 119 b.

Unter der Regie der herausgebenden Verbände ist in kurzer Zeit ein Jugendjahrbuch entstanden, das in knapper, gründlicher, zweckmäßiger und dabei vielseitiger Form gediegene Einblicke in das Wesen der heutigen Technik vermittelt. Rein technische Aufsätze über den

„Dieselmotor“, „Neue Versuchslokomotiven der Reichsbahn“, „Bom Großkraftwerk zur Steckdose“, Die neuesten Erfindungen und Errungenschaften der Technik“ wechseln in hunderter Reihe ab mit verkehrstechnischen, wie „Der Hamburger Hafen und seine Anlagen“, „Die Überwindung des Atlantik“ oder Aufsätzen allgemeineren Inhaltes „Kalenderreform“, „Bürgerfenn“, „Die deutschen Jugendverbände“, „Fußballspiel“. Das von namhaften Autoren, wie beispielsweise Gewerbeschuldirektor Viertner, H. Henseling, Dr. Blochmann, Reichsbahnrat Woschnt, Dipl. Ing. Moerzsch, Hans Dominik u. a. in anregenden Erzählungen gebotene umfangreiche Material eignet sich nicht nur für die Jugend der technischen Lehranstalten und Werkschulen, sondern auch für die Schüler der allgemeinbildenden Schulen, sowie für alle technisch interessierten jungen Leute. Zahlreiche Abbildungen und Zeichnungen beleben den Gesamteindruck, anregend und belehrend sind ein Preisausschreiben, ein vorzüglich durchgearbeitetes Kalendarium, Tabellen u. a., sodaß das Jahrbuch seinen Zweck zu erzielen, zu belehren und Freude zu bereiten, voll erfüllen wird. Das Buch eignet sich vorzüglich als Prämie für gute Leistungen oder als Geschenk zum Weihnachtstisch bzw. zu den jährlich veranstalteten Schulfesten. Es sollte auch in keiner Schul- oder Werkbibliothek fehlen, denn es ist in seinen Jahresbeiträgen ein stets wertvolles Nachschlagebuch und für die Mußestunden ein immer gern gesehenes Lesebuch.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zufendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

448. Wer erteilt Ratschläge für die Erstellung einer Holz-trockenanlage und wer erstellt solche? Offerten unter Chiffre 448 an die Exped.

449. Wer liefert Turbinen oder Wassermotoren zum Anschluß an Hydrantenleitung? Druck 9—10 Atm., vorhandene Wertattelleitung 1 1/2“. Offerten unter Chiffre 449 an die Exped.

450. Wer liefert gebrauchte, tadellos erhaltene Bandsäge, 60—80 cm Rollendurchmesser? Offerten an Zaunfabrik Bonstetten A.-G., Bonstetten (Zürich).

451. Wer liefert 65 Stück Eschen- oder Ulmenbretter, Länge 212 cm, Breite 125 mm, Dicke 18 mm, roh zugeschnitten; ferner 80 Stück, Länge 96 cm, Breite 155 mm, Dicke 15 mm, ebenfalls roh zugeschnitten? Offerten an F. Schweizer, Holzwaren, Worbien bei Lpß.

452. Wer hätte abzugeben 2 gebrauchte, gut erhaltene, schwere Schwungräder für Vollgattereinsatz, event. mit Welle und Lager, Hub zirka 540 mm? Offerten an Jos. Amhof, Sägerei, Hämikon (Luzern).

453. Wer liefert Seilwindenanlage zum Holzschleppen an steilen Hängen? Offerten an S. Schlumpf, St. Peterzell (St. Gallen).

454. Wer liefert neu oder gebraucht Einfachgatter, Vollgatter oder Bandsäge, sowie 1 Tischfräse, event. mit Langlochbohrvorrichtung? Offerten unter Chiffre 454 an die Exped.

455a. Wer ist Fabrikant von ein- und zweiteiligen schmiedeeisernen Riemenscheiben? b. Wer hätte 1 gut erhaltene Riemenscheibe, ein- oder zweiteilig, 1000×200×50, abzugeben? Offerten an Fritz Binggeli, Säge, Albligen (Bern).

456. Wer liefert endlose Schleifbänder für neueste Holzschleifmaschinen? Offerten an Jos. Meßger, mechan. Winienschreineri, St. Gallenkappel (St. Gallen).

457a. Wer liefert Differdinger I-Balken nach Längen abgeschritten? b. Wer hätte abzugeben älteres Rollbahngleise, event. ohne Schwellen, und 20 HP Motor, Drehstrom, 380 Volt-gut erhalten? Offerten an Geb. Zimmermann, Sägerei, Herlisberg/Wünstler.

458. Wer liefert Parallel-Besäumungssägen mit Motorantrieb, event. Falzvorrichtung? Preisofferten unter Chiffre 458 an die Exped.

Antworten.

Auf 444. Gut erhaltene Blechwalze hat abzugeben: Geirr. Wertheimer, Eimattstraße 50, Zürich 5.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Lieferung der Fenster samt Beschlägen (ohne Verglasung) zum neuen Postgebäude in Montreux. Pläne zc. bei der eidg. Bauinspektion in Lausanne, Cercle de Bau-Séjour. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postgebäude Montreux“ bis 5. November an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. Schlosserarbeiten für die Offiziers- und Mannschaftskaserne in Wallenstadt. Pläne zc. bei der Zeughausverwaltung in Wallenstadt. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Kasernen Wallenstadt“ bis 1. November an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. Zimmer- und Spenglerarbeiten zum Postgebäude in Kreuzlingen. Pläne zc. bei A. Schellenberg, Architekt, Kreuzlingen, je von 14—18 Uhr. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Kreuzlingen“ bis 3. November an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

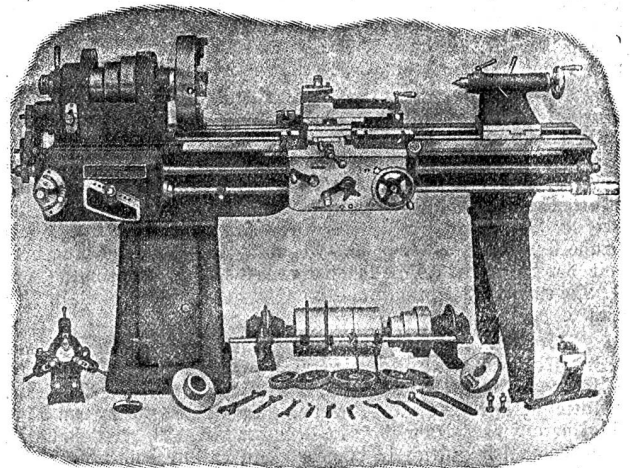
Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. Transformation des locaux de service du bâtiment aux voyageurs à la gare de Delémont. Terrassements et maçonneries, menuiseries et fermettes, gypserie et peinture. Plans, etc. chez l'ingénieur de la voie, 5e section à Delémont. Offres avec la mention «Delémont, transformation du B. V.» à la Direction du 1er arrondissement, à Lausanne, pour le 27 octobre.

Chemins de fer fédéraux, 1er arrondissement. Construction d'un bâtiment pour W. C. avec buanderie à la station de Coppet. Plans, etc. au bureau N° 66 du bâtiment d'admin. I, Razude, à Lausanne et au bureau du chef de district à Nyon. Offres avec la mention «W. C. de Coppet» à la Direction du 1er arrondissement, à Lausanne, pour le 27 octobre.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Maurer-, Spengler-, Schlosser- und Malerarbeiten für eine Transformatoranlage für Zugvorheizung im Bahnhof Zürich. Pläne zc. bei der Bauabteilung, Sektion für Hochbau, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97, Zürich. Angebote mit der Aufschrift „Transformatoranlage Bahnhof Zürich“ bis 1. November an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Lieferung und Montage von Eisenfenstern für 3 Stellwerkgebäude auf dem Bahnhof Winterthur. Pläne zc. bei der Bauabteilung, Sektion für Hochbau, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich. Angebote mit

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandchenkestrasse 7.